

**PRIMITZFEIER IN STEINSULZ  
1892**

---

**Hochwürdiger Primiziant !**

1

So bist du denn – mein theurer Bruder! –  
Aus uns geworden Einer heut,  
Zur Freude deiner alten Mutter,  
Sowie zu der Geschwister Freud',  
Die schon solang nach dieser Stunde  
Gesehnet sich mit Ungeduld;  
Man konnt' es hör'n aus ihrem Munde,  
Wie sie gefleht' um Gottes Huld,  
Es möcht' doch einmal dir gelingen,  
Zu steigen hin an den Altar,  
Das heiligst' Opfer darzubringen,  
Das je auf dem Erdboden war.

2

Nun heut' war dein und Verlangen  
Erfüllt, als du mit grossem Glanz  
An den Altar bist hingegangen,  
Geschmückt mit einem Blumenkranz,  
Zu bringen dar zum erstzn Male  
Das Opfer, das in seiner Macht  
Der Herr beim letzten Abendmahle  
Zum ersten Mal auch dargebracht.  
S'wird dieser Tag in deinem Leben  
- Ich glaub's von jedem Zweifel rein –  
Von denen, die dir Gott wird geben,  
Der schönste unter allen sein.

## 3

Doch Eines, Bruder! lass dir merken:  
 Nicht stets wirst bleiben du zu Haus,  
 Nicht bleiben an den Jurabergen,  
 Man schickt dich jetzt in d'Welt hinaus  
 Dort wird das Glück nicht immer währen,  
 Das heut für dich begonnen hat,  
 Dein Stand wird Kummer dir gebären,  
 Und Sorgen, an des Glückes Statt.  
 Wenn man will schöne Rosen brechen,  
 So gibt es viele Dornen dran,  
 Die kritzen, kratzen, Wunden stechen,  
 Wie's Jeder hier bezeugen kann!

## 4

So wird es auch im Priesterleben  
 - Denn das ist fast der g'wöhnlich' Lauf –  
 Manch harte Nuss zu brechen geben,  
 Erwarten magst du dich darauf.  
 Manch spitz'ger Dorn wird da verborgen  
 Wohl unter schönen Rosen sein,  
 Es gibt Verdruss und Müh'n und Sorgen,  
 Die's Herz da drücken, wie ein Stein.  
 Was werden nicht die Bösen machen,  
 Wenn deiner Pflicht getreu du bist?  
 Verfolgen dich, verhöhnen, verlachen,  
 Wie's Manchem schon ergangen ist.

## 5

Doch kämpfe nur mit Gottes Gnade,  
 Erfülle stets nur dein Pflicht,  
 Weich niemals ab vom rechten Pfade,  
 Und Gott verlässt dich ewig nicht.  
 Wie auf Gewitter, wie auf Regen  
 Sich zeigt wieder Sonnenschein,  
 So wirst du auch durch Gottes Segen  
 Besieger deiner Feinde sein.  
 Die werden einst zu schanden gehen,  
 Wann's Gewitter wird verziehen sich;  
 Bleib unter Gottes Schutz nur stehen,  
 An deiner Feinde rächt er dich!

## 6

Er wird sie einst zu Grunde richten,  
 Wann Sensenmann sie holet ab,  
 Um sie im Staube zu vernichten,  
 Dort unten in dem kühlen Grab.  
 Und deiner harrt die Siegeskrone,  
 Dort oben, vor dem Himmelsfürst,  
 Wenn stets du ihm, dem Gottessohne,  
 Getreu gedienet haben wirst.  
 Der Heiland selbst ist ja gegangen  
 Auf diesem Wege dir voran;  
 Willst einstens du zu ihm gelangen,  
 Folg' muthig ihm auf dieser Bahn.

## 7

Auf ihn nur setze dein Vertrauen;  
 Er schützt dich in Müh' und Leid;  
 Wirst einst du ihn im Himmel schauen,  
 So reut's dich nicht in Ewigkeit,  
 Weil Freuden du wirst dort geniessen,  
 Die keine Zunge schildern kann,  
 Die werden immermehr zerfliessen,  
 Denn Gott wirst ewig schauen an!  
 O! diese Glück wird dir nicht fehlen,  
 Wenn du im Weinberg hast geschwitz,  
 Zu seinen Treuen wird er dich zählen,  
 Der zu des Vaters Rechten sitzt!

Was ferner noch zu melden wär,  
 Un ich noch hätte wollen sagen,  
 Das hat dir ein geschickt'rer Herr  
 Schon von der Kanzel vorgetragen.  
 Befolge, was er dir gesagt,  
 So wird's dir wohlergehn auf Erden,  
 Und einstens alt und hochbetagt  
 Im Himmel schön gekrönet werden!

Jetzt lasst uns stossen All zusammen,  
 Und preisen hoch des Priesters Namen!  
 Es leb der Neugeweihte hoch!  
 Schenkt ein, stosst an – und trinket doch!

## Commentaires

(N° 24 du catalogue)

La Première Messe est un moment de grand bonheur, longtemps souhaité par son entourage et le prêtre. Mais les suites ne sont pas toujours faciles : déplacements, soucis, attaques, dérisions et autres.

La fidélité à Dieu cependant, sa bénédiction et son aide permettront de passer les moments difficiles. La récompense viendra après la mort, au ciel.

*Versification* : strophes dodécuples ; tétramètres iambiques ; rimes croisées masculines et féminines

Langue allemande.

### **Primitzfeier in Steinsulz**

Die Erste Messe ist eine Zeit großen Glückes, lange von der Verwandtschaft und dem Priester ersehnt.

Aber die darauf folgende Tage sind nicht immer leicht: Versetzungen, Sorgen, Angriffe, Spott und andere Sachen dieser Art.

Die Treue an Gott jedoch, sein Segen und seine Hilfe werden dazu beitragen, diese Schwierigkeiten zu überwinden. Die Belohnung kommt einst nach dem Tode im Himmel.

#### ***Metrik:***

Zwölfzeiler – Vierfüßiger Jambus;

Männliche und weibliche Kreuzreime.

#### ***Sprache:***

Hochdeutsch